

TELLIpost

Nr. 06.10

37. JAHRGANG

www.aarau-telli.ch

JUNI 2010

Umbau GZ Telli – wir sind dafür!



Auf den farbigen Seiten dieser Telli Post finden Sie Institutionen, Vereine und Einzelpersonen, die eines gemeinsam haben: sie nutzen seit mehreren Jahren regelmässig die Räumlichkeiten des Gemeinschaftszentrums.

Coiffeur
CHANTAL

Rütmattstrasse 8 • 5004 Aarau

Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung 062 534 57 61

Foto-Ausstellung im Herbst 2010:

„Die Telli einst und jetzt:
40 Jahre
nach dem Spatenstich“

Das Telli-Quartier hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert und entwickelt. Vor 40 Jahren erfolgte der Spatenstich zum Bau des Hochhauses und des Einkaufszentrums.

Viele Einwohner und Unternehmen sind neu in die Telli gezogen und andere sind aus dem Quartier verschwunden.

Mit einer Foto-Ausstellung im Einkaufszentrum Telli möchten wir dokumentieren wie das Telli-Quartier früher ausgesehen hat.



Kunath's Geflügelarm (Heute KIFF)

Wir suchen Sie – Ihre Bilder „aus vergangenen Zeiten“!

Senden Sie uns Ihrer Fotos – als Papierabzüge (Originale) oder Digitalisiert im jpg-Format. Alle Bilder werden von uns fachgerecht und sorgfältig behandelt, digitalisiert und für die Ausstellung vergrössert. Alle Fotos der Ausstellung werden mit einer Bildlegende (Name der Person, die das Foto eingereicht/gemacht hat) und falls möglich mit genauer Bezeichnung (Strasse/Gebiet) sowie mit dem Datum der Aufnahme beschrieben.

Selbstverständlich werden alle Einsender zur Vernissage eingeladen.

Bitte senden Sie Ihre Fotos an den Projektleiter:
Peter E. Renggli, second opinion GmbH,
Kasinostrasse 19, 5000 Aarau
oder per Mail peter.renggli@2-opinion.ch
Bitte Absender-Adresse nicht vergessen,
damit wir Ihnen Ihre „Foto-Schätze“ zurückschicken können.

Telli
EINKAUFSZENTRUM AARAU

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter www.telli-aarau.ch

Quartierverein Telli

Eröffnet: 1974 – es ist gleich alt wie der Quartierverein Telli – wurde das unter der Abkürzung GZ wohlbekannte Gemeinschaftszentrum Telli erstellt. 36 Jahre lang hielten die Mauern, Räumlichkeiten, Büros, Küche, Toilettenanlagen und auch das Restaurant Malibu.

Wir vom Quartierverein sind auf ein absolut toll funktionierendes GZ angewiesen, finden doch die meisten Veranstaltungen für unsere lieben Tellianerinnen und Tellianer im GZ statt. Sei dies der herzliche Weihnachtsanlass, der traditionelle Neujahrsapéro, die jährliche Mitgliederversammlung oder ein anderer der neun jährlichen Anlässe.

Wie alle Teilnehmenden an unseren vielen Veranstaltungen sicherlich auch festgestellt haben, ist das Innenleben des GZ in die Jahre gekommen. Alles wirkt alt und unfreundlich, die Küche ist für die meisten Anlässe in einem bedenklichen Zustand und müsste dringend erneuert werden. Die Toilettenanlagen sind

alt und nicht mehr sehr einladend. Beim Restaurant Malibu ist in den letzten Jahren immer etwas ausgebessert worden, so dass nun das Ganze nicht mehr im Einklang steht. Auch hier ist eine Gesamterneuerung dringend nötig.

Aus all diesen Gründen, und Sie wüssten wohl noch viele mehr, appellieren wir an alle BewohnerInnen der alten und neuen Telli und natürlich an alle Aarauer und Aarauerinnen:

**Gehen Sie für unser Quartier stimmen!
Nehmen Sie den Umbau des GZ an!
Legen sie am Sonntag, 13. Juni, von Herzen ein dickes, fettes JA in die Urne.**

Der Vorstand des Quartiervereins freut sich auf ein freundliches neues Gemeinschaftszentrum.

Herzlichen Dank, Ihr QV-Vorstand



Ihr QV-Team: Karin Maurer, Aktuarin, Beat Lauterjung, Präsident und Therese Trepp, Kassiererin

Der Stiftungsrat des Gemeinschaftszentrums



*Mitglieder des Stiftungsrates (ab 1. Januar 2010)
(von links) Urs Graf, Beat Lauterjung, Ursus Waldmeier, Markus Greiner, Rahel Schaffner, Michael Ganz und Gabriela Dober. Es fehlt Pia Nadler.*

Das GZ Telli ist eine Institution, die sich zeitgemäss für die Anliegen und Bedürfnisse der Bevölkerung der Telli und Aaraus einsetzt – das ist die Zielsetzung des Stiftungsrates bei seiner Arbeit. Um nicht nur den Betrieb à jour zu halten, sondern auch das Gebäude, haben wir uns schon seit mehreren Jahren Gedanken gemacht, wie denn ein erneuertes GZ aussehen sollte und was es bieten müsste. Nach einer langen, intensiven Phase, in der viele Ideen geprüft und auch wieder verworfen wurden, hat der Stiftungsrat das nun vorliegende Erneuerungsprojekt eng begleiten können. Durch die Mitarbeit in der städti-

schen Projektdelegation und die Zustimmung zu allen wesentlichen Projektierungsschritten konnten wir unsere Vorstellungen vom zukünftigen GZ in die Planung einbringen. Entstanden ist ein Projekt, das das GZ nach fast vierzig Jahren für eine hoffentlich noch einmal so lange Zeit wieder fit macht und den Ansprüchen von heute gerecht wird. Wir wünschen uns, dass die Bevölkerung von Aarau das erneuerte GZ mit einem Ja in der Abstimmung vom 13. Juni möglich macht.

Der Stiftungsrat

Das GZ-Team

Es war und ist für uns immer schön, im alt ehrwürdigen GZ zu arbeiten. Der etwas düstere Cheminéeraum mit seinen Makramée Wandverzierungen und der Saal mit dem Wandbild von Xavier Bürgi haben durchaus ihren Charme. Hinzu kommt der unvergleichliche Geruch, wenn z. B. jemand in der Sauna gerade einen Aufguss mit einem ätherischen Öl gemacht hat und nebenan in der Hobbyküche etwas scharfes Asiatisches gekocht wurde. All das vereint das GZ unter einem Dach und wir, die hier arbeiten, haben die dankbare Aufgabe, dass sich das bunte Gemisch von verschiedenen Nationen, Gerüchen und Ge-

nerationen nicht in die Quere kommt. Und jetzt soll umgebaut werden – all das lieb Gewonnene soll verschwinden?

Ja und nochmals ja. Das in die Jahre gekommene GZ verdient mehr als nur eine einfache Pinselrenovation. In den bekannten Gemäuern sollen z. B. Saal, Cheminéeraum oder die beiden Gruppenräume von Grund auf saniert werden, so dass sie den Anforderungen der nächsten 30 Jahre genügen können.

Hans Bischofberger, GZ-Leitung

Kegelclub Gorica Aarau



Unser Kegelclub ist 2003 gegründet worden und zählt ca. 20 Mitglieder. Von Anfang an trainierten wir im GZ Telli und treffen uns bis zu 30 Mal pro Jahr. Dank erneuerten Automaten mit Druckern organisieren wir 2 Mal jährlich Meisterschaften. Neben dem sportlichen Teil kommt aber auch das Gesellschaftliche und Kulinarische an diesen Tagen nicht zu

kurz. Wir sind sehr froh, dass wir jahrelang die Kegelbahn im GZ Telli benutzen konnten und hoffen, dass wir weiterhin die Gastmannschaften aus Zürich, Schaffhausen, St. Gallen, Winterthur und Kreuzlingen empfangen können.

Milan Valentic



Kegelclub Chocolat Frey/Jowa/Mibelle

Jede Woche „Gut Holz!“

Seit rund 16 Jahren ist der Kegelclub der drei Firmen Chocolat Frey, Jowa Teigwaren und Mibelle Cosmetics im Telli zu Hause. Nachdem man mit der Pflege der Bahn am früheren Standort nicht mehr zufrieden war, wechselte der Verein ins Telli, wo die Bedingungen besser sind. Nebenbei: auch hier wird zuweilen diskutiert, ob nicht doch eine Spur zu viel Wachs auf der Bahn dafür verantwortlich sei, dass das Resultat nicht ganz dem entspricht, das man sich erwünscht hat.



„Gut Holz“ sprich: gutes Gelingen und möglichst viele umgeworfene „Holz“-Kegel, dies

ist der Zuspruch, den die Kegler einander zu Beginn wünschen. Spass, Gemeinschaft, Wettkampf, Sport und Gemütlichkeit, das ist es, was unser Hobby ausmacht und uns beim Kegeln, beim Bier zuvor oder danach oder bei einem gemeinsamen Nachtessen begleitet. Das Jahresprogramm besteht aus der Meisterschaft, die in zwei Gruppen geführt wird mit Auf- und Abstieg und einem Cup. Einmal pro Jahr wird ein Gabenkegeln durchgeführt, das allen Mitarbeitenden der drei Firmen offen steht und in der Preisverteilung gipfelt, bei der niemand leer ausgeht. Eine alte Tradition ist das Freundschaftskegeln mit den „Meilenern“ der Firma Midor, das bis heute gepflegt wird.

Mit 38 Jahren ist der Kegelclub sogar leicht älter als das GZ Telli. Seither hat die Zahl der Kegelbahnen in der Umgebung stark abgenommen, was sicher auch auf den Einzug von Bowling und viele weitere Freizeitangebote zurück zu führen ist. Umso mehr schätzen wir, wenn die Kegelbahn im Gemeinschaftszentrum weiterhin bestehen und gut unterhalten bleibt. Einziger Wermutstropfen der geplanten Erneuerung des GZ wird die zu überbrückende Zeit sein, in der die Kegelbahnen nicht benutzt werden können.

Aber bis es soweit ist, heisst es jede Woche wieder „Gut Holz!“

Roger Hunziker, Präsident Kegelclub Chocolat Frey/Jowa/Mibelle, Buchs

Minigolf Telli Aarau

Saisonstart 2010:

Karfreitag, 2. April bis
von 13.00

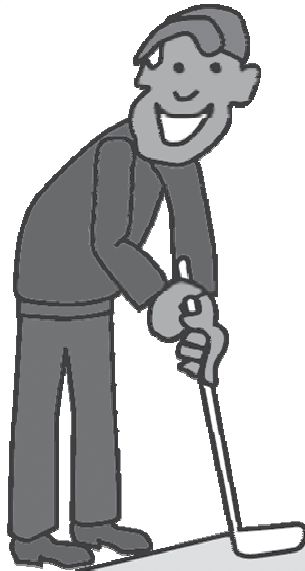
Geschlossen ab dem 25. Mai für ca. 4 Wochen (Sanierung der Bahnen). Den genauen Termin der Wiederöffnung erfahren Sie über Natel 079 852 07 82, oder auf www.minigolf-aarau.ch oder im Gemeinschaftszentrum Telli

von 13.00 – 20.00 Uhr

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag:
von 17.00 – 20.00 Uhr

Während der
Schulferien täglich:
von 13.00 – 20.00 Uhr

Auskunft bei unsicherem
Wetter: 079 852 07 82



www.minigolf-aarau.ch

De Boschetti wetti!

Boschetti

Boschetti AG Sanitär Heizung Lüftung Klima Kälte | Weihermattstr. 36 | Postfach 532 | 5004 Aarau
T 062 837 64 64 | F 062 837 64 00 | mail@boschetti.ch | www.boschetti.ch

Ergänzend bieten wir

Ernährungsberatung*

Frau B. Meier

dipl. Ernährungsberaterin WSZ
Pharma Assistentin

Homöopathische Beratung*

Frau E. Ammann

Eidg. dipl. Apothekerin ETH
Homöopathin SAHP

* auf Anmeldung



Telli Apotheke Aarau

im Einkaufszentrum Telli 5004 Aarau
Felix & Brigitte Horlacher, eidg. dipl Apotheker ETH/FPH

Tel.: 062 824 8464 Fax: 062 822 2546
e-mail: info@telliapotheke.ch



HAAR-VERWALTER

DER FRISEUR DER ZU IHNEN KOMMT

076 344 84 86

Eidg. dipl. Coiffeurmeister

WALTER HUNZIKER

TEL. PRIVAT: 062 824 19 46



DELFTERSTRASSE 38

HAAR-VERWALTER@SWISSONLINE.CH

Gemeinschaftszentrum Telli | Tel. 062 824 63 44 | info@gztelli.ch
 Sekretariatsöffnungszeiten: Montags bleibt das Büro geschlossen
 Dienstag–Freitag 14.00–18.00 Uhr | Samstag 09.00–11.00 Uhr



schulstart+ _ Eltern bilden sich

Schulstart+ ist ein Elternbildungsprogramm, das sich an Familien mit Kindern bis zu 5 Jahren richtet. Ziel ist es, die elterlichen Ressourcen in Erziehungskompetenzen zu stärken und die Eltern bei der altersgerechten Förderung ihrer Kinder zu unterstützen. Ganz speziell angesprochen werden auch Familien mit Migrationshintergrund. Sie sind durch sprachliche Defizite zusätzlich eingeschränkt und haben erschwerte Integrationsmöglichkeiten.

Von November 2009 bis Januar 2010 führte das Gemeinschaftszentrum Telli in Zusammenarbeit mit der Caritas und einem albanischen Kulturvermittler einen ersten Kurs mit Albanisch sprechenden Eltern durch. An acht Abenden beschäftigten sich die Teilnehmer mit Themen wie dem Zusammenhang von Spielen und Lernen, der Sprachentwicklung, Ernährung und Bewegung, sowie dem aargauischen Kindergarten- und Schulsystem. Besuche von Fachpersonen ergänzten den Kurs.

Die gemachten Erfahrungen und die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer verdeutlichen das Bedürfnis nach einem derartigen Angebot. Aus diesem Grund wird nach den Sommerferien ein zweiter Kurs starten.

Fabienne Besmer

Kursdaten

26. August, 2., 9., 16., 23. + 30. September
 Abschlussveranstaltung: 28. Oktober 2010

Kurszeiten

14.00 - 16.00 Uhr oder 16.00 - 18.00 Uhr (Bitte auf der Anmeldung ankreuzen!)

Kursort

Gemeinschaftszentrum GZ Telli

Kinderbetreuung

Die Kinder können die Eltern begleiten und werden während der Kursdauer betreut.

Kursprache

Der Kurs wird in Deutsch und je nach Anmeldungen in einer zusätzlichen Sprache geführt.

Kursleitung

Ibish Neziraj, Kulturvermittler und Kursleiter
 Fabienne Besmer, GZ Telli
 Karin Knobel Käser, Bereich Projekte, Caritas Aargau

Es werden Fachpersonen aus der Erziehungsberatung und der Schule beigezogen.

Kurskosten

Die Kurskosten betragen Fr. 20.- (Kursunterlagen). Die Teilnehmenden erhalten eine Kursbestätigung.

Information

Caritas Aargau, Bereich Projekte, Karin Knobel Käser, 062 822 90 10

Kursorganisation

Der Kurs wird von Caritas Aargau in Zusammenarbeit mit dem Gemeinschaftszentrum GZ Telli Aarau, der Schulsozialarbeit Schule Telli und der Fachstelle Kind & Familie der Stadt Aarau durchgeführt.



Die Meinung der Aarauer Einwohnerräte aus der Telli

Oliver Bachmann (SP), Gary Gloor (SVP), Ivica Petrusic (SP),
Heinz Suter (SVP), Ursus Waldmeier (EVP)

Die Bevölkerung ernst nehmen



Im Rahmen des Projektes „Jugendraum“ hatte die Bevölkerung der Telli am 8. Mai die Möglichkeit, sich in Gestaltungsprozesse im öffentlichen Raum aktiv und konkret einzubringen. Was als Mitwirkungstag gedacht war, entwickelte sich zu einem Begehungs- und, zum wiederholten Male, zu einem Themensammlungs-Tag. Es ging also weniger darum WAS (Sanierung und Pflege der Sportplätze, Rasenpflege entlang der Aare, Inbetriebnahme eines Jugendraumes) gemacht werden sollte, sondern WIE es angepackt werden soll.

Wenn die Stadt die Gestaltung des privaten Raums mit öffentlichem Charakter gestalten will, dann geht das nicht ohne den Einbezug der besitzenden Personen und Firmen. Einen richtig guten Weg, Herausforderungen gemeinsam anzupacken, scheint man bisher

(auch am 8. Mai) nicht gefunden zu haben.

Einige wichtige Informationen und neue Aspekte konnte man im Rahmen des Spazierganges erfahren. Die Bedürfnisse der Bevölkerung in Bezug auf den öffentlichen Raum sind vielschichtig und möchten auch individuell angegangen werden. Über allem steht aber die Forderung der Bevölkerung nach dem Ernstnehmen der eigenen Anliegen. Die Bevölkerung der Telli braucht keine neuen Partizipationsgefässe. Die innerhalb der bestehenden Gruppen und Vereine diskutierten Anliegen müssen ernsthafter und verbindlicher angegangen werden.

Das Forum Mittlere Telli, in dem Herr Stadtmann M. Guignard den Vorsitz hält, scheint das geeignete Gefäss zu sein. Alle wichtigen Fragen müssen im Forum diskutiert werden. Klare Ziele müssen vereinbart und Abmachungen müssen getroffen werden. Die Bevölkerung der Telli weiss wohl, was sie verändern möchte, der Weg zum Erreichen dieser Ziele muss jedoch konsequenter verfolgt werden.

Ivica Petrusic
ivica.petrusic@gmail.com

Die Meinung der Aarauer Einwohnerräte aus der Tell

Oliver Bachmann (SP), Gary Gloor (SVP), Ivica Petrusic (SP),
Heinz Suter (SVP), Ursus Waldmeier (EVP)



Entlang der Tellstrasse ...



Die Tellstrasse, eine Hauptverkehrsachse, die durch das Quartier führt, beginnt beim Tellirain und endet bei der Kreuzung zum Stadtteil Aarau-Rohr. Wer kennt diese Strasse nicht? Regelmässig ist abends Rushhour. Was bietet das Quartier sonst noch?

Zu meiner Person, geboren und aufgewachsen bin ich hier in Aarau und zwar genau an der erwähnten Tellstrasse. Nach der Lehre bin ich für ein paar Jahre weggezogen, der Bezug zur Tell blieb durch das Elternhaus sowie beruflich erhalten. Heute wohne ich hier mit meiner Frau und unseren drei Kindern. Auch beruflich übe ich hier meine Tätigkeit als Unternehmer aus.

Aus der Familienperspektive betrachtet, bietet diese Lage doch so einiges. Ein nahe gelegenes Einkaufszentrum, ein Hallenbad, Kindertagesstätten, Kindergarten und Schule, Erholungsgebiet Aare mit Wald und Grünflächen, Sport- und Spielplätze, sogar eine

Minigolfanlage und einen Kleintierzoo. Das ganze Angebot wird mit den jährlichen Aktivitäten ergänzt, wie: Tellifest, Räbeliechtli Umzug, Kinderkleiderbörse und manch anderem, nicht zu vergessen die Maienzug Morgenfeier im Telliring. Und doch gilt es, weiterhin das Augenmerk auf Verbesserungen, Ordnung und Fortschritt zu halten. Für die Bewohner im vorderen Teil des Quartiers ist der nächste öffentliche Spielplatz und meines Wissens der einzige öffentliche Spielplatz, auf der Höhe des Kraftwerk Rüchlig. Allerdings bietet dieser nicht sehr viel, kein allzu anziehender Treffpunkt für Eltern und Kinder. Die anderen zahlreichen, zum Teil in die Jahre gekommenen Spielplätze, befinden sich in der Tellüberbauung. Treffpunkte und Begegnungszonen für Eltern mit Kindern erscheinen mir wichtig und sinnvoll, auch hier hat es noch Handlungsbedarf. Ein weiteres Thema ist das Littering, besonders ärgerlich um die Berufsschule und die Sportplätze herum, sowie entlang der Hauptstrasse. Ein Problem, dass meines Erachtens zunehmend ist.

Wir alle sollten dazu beitragen, Verbesserungen vorantreiben zu können. Neu als Einwohnerrat versuche ich, mit zu wirken und meinen Beitrag zu leisten, sei es unter anderem mit diesem Schreiben.

Gary Gloor
garygloor@gmail.com



Rita Lutz-Hürlimann

Rüt mattstrasse 7 | 5004 Aarau | Telefon 062 822 44 40

malerin
gerda
schwegler

Im Fahrthag 6
5102 Rapperswil

T: 062 897 11 48
F: 062 822 78 55
M: 079 215 53 25

Malerarbeiten
innen und aussen
Tapezierarbeiten
Dekorative Techniken
Kleinere Gipserarbeiten

uns ist nichts zu bunt

Kudi's Zweirad-Shop

im Telli-Zentrum Aarau
062 822 95 85

Velos · Töffli · Roller · Lambretta

preiswerte
OCCASIONEN

sorgfältige
REPARATUREN



grosse **AUSWAHL**

günstige
**DAMEN-, HERREN-
und KINDERVELOS**

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr + 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr durchgehend geöffnet

ABAU-Stübli
 c/o Nachbarschaftshilfe Gemeinschaftszentrum Telli | Girixweg 12 | 5004 Aarau
 Ursula Moser | Tel. 079 655 90 20



Spiel mit dem Feuer

Feuerwehrkommandantin, Major Margrit Stüssi, erklärte den über zwei Dutzend interessierten Seniorinnen und Senioren das Milizsystem der Stützpunktfeuerwehr Aarau. Seit der Fusion mit der Gemeinde Rohr sind rund 135 Personen im Korps.

Jährlich werden sie zu etwa 170 Einsätzen gerufen. Diese sind sehr vielfältig. Um sicher zu gehen, dass kein Schwellbrand entsteht, ist es wichtig, auch bei kleinen Bränden die Feuerwehr über Nummer 118 zu alarmieren.



Im Anschluss demonstrierten Oberleutnant Urs Kissling und Korporal Dominik Brändli die verschiedenen Brandursachen wie Kabel-, Handy- oder Pfannenbrand. Die Anwesenden konnten dabei selber mit einer Löschdecke einen Pfannenbrand löschen.

Als „Höhepunkt“ wurde den Anwesenden gezeigt, was passiert, wenn man versucht mit Wasser einen Fettbrand zu löschen. Unter fachkundiger Leitung wurde mit nur 2 dl Wasser eine kontrolliert Fettextplosion durchgeführt.



Das Resultat war verheerend.

*Ursula Moser,
 Nachbarschaftshilfe Telli*

VERANSTALTUNGEN

JUNI 2010

Den vollständigen Veranstaltungskalender finden Sie unter: www.gztelli.ch

Wann	Zeit	Was	Wo
Di 01.06.10	19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe gegen Depressionen Aarau	GZ Telli
Mi 02.06.10	19:00 - 22:00	Ideenwerkstatt für Stellenlose, Regula Müller 079 444 82 10	GZ Telli
Fr 04.06.10	21:00	Sophia (UK)	KiFF Foyer
Sa 05.06.10	21:00	Plattenschlacht: Open Air Gränichen VS Free For Peace	KiFF Foyer
Mo 07.06.10	19:30 - 21:30	Autogenes Training; H. Schmiedhauser 056 401 42 44	GZ Telli
Mi 09.06.10	14:00 - 16:00	Märchen hören und nachspielen	Kleintierzoo Telli
Mi 09.06.10	20:15 - 22:00	Telli Chor, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
Mi 09.06.10	20:00	Theatersport mit den Impronauten	KiFF Foyer
Fr 11.06.10	20:00	WM: Uruguay – Schweiz	KiFF Foyer
Sa 12.06.10	21:00	Oldies Disco	GZ Telli, Disco Metropol
Sa 12.06.10	17:00 - 24:00	Kulturfest, organisiert vom GZ (Auskunft: F. Besmer: 062 824 63 44	Telliplatz vor dem GZ
Sa 12.06.10	22:30	B-Ekspress: Max Pashm (UK)	KiFF Foyer
Sa 12.06.10	20:00	WM: England – USA	KiFF Foyer
Mo 14.06.10	09:30 - 10:15	Pro Senectute: Gitarrenkurs, Auskunft: 062 837 50 40	GZ Telli
Di 15.06.10	19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe gegen Depressionen Aarau	GZ Telli
Mi 16.06.10	15:30	WM: Schweiz – Spanien	KiFF Foyer
Do 17.06.10	19:00	Spaziergang zum Thema Füchse, organisiert vom Bachverein Aarau	GZ Telli
Fr 18.06.10	19:15	Telli Gottesdienst	GZ Telli
Sa 19.06.10	22:30	Swinging Safari	KiFF Foyer
Sa 19.06.10	20:00	WM: Kamerun – Dänemark	KiFF Foyer
Mo 21.06.10	15:30	WM: Schweiz – Chile	KiFF Foyer
Di 22.06.10	10:00 - 16:00	Mütter-Väterberatung, Th. Kamer 062 723 02 04	GZ Telli
Mi 23.06.10	20:15 - 22:00	Telli Chor, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli

Mi 23.06.10	20:35 - 22:00	teht Chio, Auskunft: A. Hinziker 062 824 03 58		GZ Telli
Fr 25.06.10	19:00 - 23:00	Insieme Aarau/Lenzburg: Disco für Menschen mit Behinderung		GZ Telli, Disco Metropol
Fr 25.06.10	20:00	WM: Schweiz – Honduras		KiFF Foyer
Sa 26.06.10	22:30	Rolling Rock und VWG present: The No Go 3 - Camping Edition		KiFF Foyer
Di 29.06.10	19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe gegen Depressionen Aarau		GZ Telli

Regelmässige Veranstaltungen

Mo - Fr	06:00 - 18:00	Kinderbetreuung 4-12 Jahre, Ch. Hug 062 822 18 88		Tagesstätte Clubhaus Telli
Mo-Fr	12:00 - 13:30	Kindermittagstisch Anmeldung: P. Sonnenfeld 062 824 13 10		GZ Telli, Hobbyküche
Mo	14:00 - 17:00	Gemütlicher Cafihock im ABAU-Stübli		Rütmatstrasse 2
Mo	17:45 - 18:45	Soft Oriental Dance; Auskunft R. Wildi: 062 823 14 00		Tanzforum, Delfterstr. 12 Süd
Mo	18:00 - 21:00	Atemgymnastik; Anmeldung, Frau Wehrli 062 827 35 71		GZ Telli
Di	09:00 - 10:00	Orientalischer Tanz für Anfängerinnen, Auskunft R. Wildi: 062 823 14 00		Tanzforum, Delfterstr. 12 Süd
Di	14:15 - 16:15	Kezeglgruppe Senioren		GZ Telli
Di	14:30 - 15:30	Pro Senectute: Turnen für Ältere, Frau K. Wittwer		GZ Telli
Di	15:00 - 19:00	Englisch für Kinder Auskunft: 076 450 46 75		GZ Telli
Di	18:00 - 19:30	Yoga, Kontakt: H. Übersax 062 822 00 54		GZ Telli, Saal
Mi	08:00 - 09.45	Pro Senectute: Englisch, Auskunft: 062 837 50 40		GZ Telli
Mi	09:00 - 10:50	MuKi Deutschkurs MachBar R. Rizzo 062 823 24 28		Tellischulhaus
Mi	14:00 - 16:00	Pro Senectute: Attiva sportiva Fr.Pomilia 056 493 38 59		GZ Telli, Saal
Mi	13:30 - 17:00	Jassgruppe (ohne Geldeinsatz)		GZ Telli
Mi	15:15 - 16:15	Männerturnen für Senioren, Pro Senectute, Pfr. Waldmeier		Turnhalle Tellischulhaus
Do	14:00 - 17:00	Gemütlicher Cafihock im ABAU-Stübli		Rütmatstrasse 2
Do	18.30 - 19.30	Orientalischer Tanz für Einsteigerinnen, Auskunft: R. Wildi 062 823 14 00		Delfterstr. 12 Süd
Fr	09:00 - 10:50	MuKi Deutschkurs MachBar R. Rizzo 062 823 24 28		Tellischulhaus
Fr	15:30 - 16:30	Polysport für Kindergarten, Irène Rösch 079 617 25 27		Turnhalle Tellischulhaus
Fr	16:30 - 17:30	Polysport für 1. bis 3. Klässler, Irène Rösch 079 617 25 27		Turnhalle Tellischulhaus

Floh- + Antikmarkt beim Wynecenter Buchs

Sonntag, **27. Juni** von 10–17 Uhr

über 180 Aussteller • Raritäten • Schmuck
Secondhand • Schnäppchen • Neuware
Möbel • Antikes • Verpflegungsstände

Immer am 4. Sonntag im Monat (ausser im August)

**25. Juli, 15. August, 26. September,
24. Oktober + 28. November**

Schönwetter im Freien • bei Regen im Parkhaus

Weitere Infos bei Philip Moser • Tel. 062 824 25 29 • markt@marc-jean.ch



IMPRESSUM

Herausgeber: Quartierverein Tellli und
Gemeinschaftszentrum Tellli, Aarau

Redaktionsteam: Hans Bischofberger,
Beat Lauterjung, Irène Rösch Zwick, Vera
Seeberger, Robert Wullschleger, Produk-
tion: Philip Moser

Anschrift: Redaktion Tellli-Post
Postfach 543, 5004 Aarau, info@gztelli.ch
Tel. 062 824 63 44

Inseratenverwaltung, Layout und Druck:
marc-jean GmbH, Tellistr. 114, 5000 Aarau
Tel. 062 824 25 29, info@marc-jean.ch

Redaktionsschluss: am 15. des Vormonats
Erscheinungsweise: 10 x jährlich,
am letzten Mi des Vormonats,
Dez./Jan. + Juli/Aug. als Doppelnummern

Auflage: 2'700 Exemplare
**Wird kostenlos an alle Haushalte und
Geschäfte inklusive Postfächer des
Tellli-Quartiers abgegeben.**

Finocchiaro Parkettdesign GmbH

Delfterstrasse Süd 10
5004 Aarau

Tel. 062 822 34 06
Tel. 062 822 34 66

info@finocchiaro.ch
www.finocchiaro.ch

Teil 5

5032 Aarau Rohr

Rohr am See (Fortsetzung)

Das Wissen um den Rückgang der Auengebiete in der Schweiz und darum, dass auf diesen kleinen Restflächen ca. 40% aller Pflanzenarten und ca. 80% aller Tierarten der Schweiz vorkommen, liess Gerhard Ammann, Geograf und Naturschützer, in den 80er Jahren an die Schaffung eines Auenschuttparkes denken. Zusammen mit seinem Freund Dr. med. Hansrudolf Burger aus Suhr entwickelte er ein Projekt für eine Volksinitiative zur Schaffung eines kantonalen Auenschuttparkes. Als einen „grossen Erfolg und gesamtschweizerische Pioniertat“ bezeichnet er dessen Realisierung in seinem sehr informativen und mit beeindruckenden Fotos von Markus Zuber illustrierten Buch „Der Rohrer Schachen – ein heimliches Paradies“. Drei Massnahmenswerpunkte dazu sind:

1. Schaffung einer Überflutungsau von rund 7 Hektaren im Oberen Rohrer Schachen durch die Rückverlegung und den Neubau des Aaredammes.
2. Schaffung eines Grundwassersees von rund 2 Hektaren Fläche im Wald des Aarschächlis durch Ausbaggerungen. Dort befand sich noch vor 150 Jahren ein Hauptarm der Aare.

Diese beiden Massnahmen sind heute realisiert.

3. Schaffung einer dynamischen Flussaue im Abschnitt der Restwasserstrecke (Alte Aare) unterhalb des Kraftwerkes Rupperswil-Auenstein auf einer Länge von 1.5 km. Bei Hochwasser wird die Aare dort ihr Bett wieder selbst gestalten können, Kies und Sand abtragen und umlagern und so die

Bildung von typischen Pionierflächen ermöglichen.

Für aufsteigende Fische wurde beim Kraftwerk Rupperswil-Auenstein ein bachartiges, grosses, natürlich gestaltetes Umgehungsgewässer geschaffen.

Der Vollständigkeit halber soll aber auch eine Interpellation von 2002 erwähnt werden, die die Befürchtung ausdrückt, dass sich ein Phänomen der modernen Mobilität vermehrt unangenehm bemerkbar machen könnte, die sogenannte „Flughafen-Malaria“. Im Auenwald Rupperswil war die einst mit grossem Aufwand bekämpfte Mückenplage nach dem Bau des Kraftwerkes erst nach dem zusätzlichen Abdichten des Aare-Staudammes verschwunden. Es besteht heute die Gefahr, dass sich erneut wieder Mücken in den geschützten Gebieten breitmachen werden und sich dabei auch Malaria-Mücken befinden können, die sich, durch Reisende im Gepäck eingeschleppt, auf immer weitere Distanzen von den Flughäfen weg verbreiten und Menschen infizieren, die nie in den Tropen waren.

(Fortsetzung folgt)

*Robert Wullschleger,
Mitglied des Redaktionsteams*

Am Samstag, 26.6.2010 organisiert das Naturama Aarau von 14.00 bis 17.00 eine Exkursion in das Herzstück des Auenschuttparkes Aargau in Rupperswil. Infos und Anmeldungen bis 11.6.2010 unter 062 832 72 50 (Naturama)



Quartierverein Telli
Postfach 543 | 5004 Aarau
www.aarau-telli.ch

Abfall – Bachputzete 2010 Sengelbach und Frey-Kanal

Bei sonnigem Wetter wurde am Samstag, 24. April 2010, die jährliche „Bachputzete“ in Angriff genommen, dies unter dem Motto „Wir halten das Telliquartier sauber“. Beim Treffpunkt vor dem Gemeinschaftszentrum erschienen lediglich neun freiwillige Helferinnen und Helfer von Bachverein und Quartierverein.

Da man um jedes Paar helfender Hände froh gewesen wäre, um den Müll einzusammeln, fiel auf, dass keine Helfer jugendlichen Alters, zum Beispiel auch Migranten aus dem Quartier, zu sehen waren. Schade! So wurde die kleine Gruppe aufgeteilt, um Sengelbach sowie Freykanal von Flaschen und Unrat zu befreien. Die Helfer und Helferinnen wunderten sich über die unzähligen Alu-Dosen und Flaschen, die mit Wasser gefüllt im Schlick versunken waren. Da beim Herausfischen viel Sand aufgewirbelt wurde, konnten jedoch leider nicht alle Flaschen entdeckt werden. Auch dieses Jahr wurde festgestellt, dass wieder Brombeerranken im Bach „entsorgt“ und

dort sogar angewachsen waren. Die organisierenden Vereine bitten darum, keine lebenden Ranken mehr in den Bach zu werfen! Mit dem Resultat von mehreren gefüllten Abfallsäcken, trafen sich die Helfer und Helferinnen beim Grill.

Nach dem Einsatz wurde nämlich vom Vorstand unter freiem Himmel ein Imbiss offeriert. Die Würste wurden gerne genossen, man entledigte sich der mit Wasser gefüllten Stiefel und marschierte in nassen Socken zum Grill. Die Helfenden waren mit ihrer Arbeit sehr zufrieden und man diskutierte über die entsorgten Brombeerschösslinge und „wer wirft denn bloss all diese Dosen in den Bach?“.

Den freiwilligen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön.

*Walter Schelling,
Mitglied des Quartiervereins Telli*

3 Zimmer Wohnung zu vermieten

in einem 2 Familienhaus im 1. Stock
am Rochholzweg 8 in Aarau.

Bezug auf den 1. Juli, Miete Fr. 1500.–
inkl. Nebenkosten, Garage Fr. 120.–

Auskunft unter Tel. 062 824 55 02

8. Herbstmarkt im Telli

**Samstag, 18. September 2010
von 10.00 – 17.00 Uhr**

Der traditionelle Herbstmarkt wird dieses Jahr auf dem Telliplatz und auch wieder in der Mall des Einkaufszentrums Telli durchgeführt. Dieser findet bei jeder Witterung statt.

Sie können Ihre Kunstwerke, Handarbeiten, Flohmarktartikel oder auch kulinarische Spezialitäten verkaufen.

Platzgebühr:

Flohmarktstand oder -tisch CHF 30.–

Essens- oder Getränkestand CHF 50.–

Stand oder Tisch Abmessungen:

Stand: Länge: 250 cm, Tiefe: 200 cm

Tisch: Länge: 250 cm, Breite: 60 cm

Anmeldung mit beiliegendem Talon an:

marc-jean GmbH, Philip Moser,
Tellistrasse 114, 5000 Aarau

oder im Gemeinschaftszentrum Telli
Postfach 622, 5004 Aarau abgeben.

Anmeldeschluss: bis 27. August 2010

Anschliessend erhalten Sie die Reservationsbestätigung und die Platzzuweisung.

Anmeldung:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Tisch

Stand

habe eigenes Standmaterial
Grösse: Länge cm x Breite cm

möchte einen Stromanschluss:

nein 220 Volt 380 Volt

Folgende Ware möchte ich anbieten:

Datum: _____

Unterschrift: _____



Gemeinschaftszentrum Telli | Tel. 062 824 63 44 | info@gztelli.ch
 Sekretariatsöffnungszeiten: Montags bleibt das Büro geschlossen
 Dienstag–Freitag 14.00–18.00 Uhr | Samstag 09.00–11.00 Uhr

Neue Gesichter in der Telli



Aus privaten und beruflichen Gründen ist Ursula Bickel Ende März nach Aarau gezogen. Bis vor kurzem im Journalismus tätig, wird sie ab Juni in der Personalvermittlung arbeiten. Nebenberuflich tritt sie regelmässig als Sängerin auf. Dieses Jahr ist sie ausserdem als Backgroundsängerin der Swiss Army Concert Band engagiert, die am 18. Juni unter anderem am Eidgenössischen Schützenfest in Rapperswil auftritt. In ihrer Freizeit geht Ursula Bickel joggen oder Fahrrad fahren. Ausserdem liest sie fürs Leben gern und wird dem Schreiben nach ihrer beruflichen Neuorientierung auch privat treu bleiben.

Wieso sind Sie in die Telli gezogen?

Wegen meines Freundes, der bereits hier wohnt. Und weil die Wohnungen grosszügig

sind, in einem guten Preis-Leistungsverhältnis stehen und die Infrastruktur grossartig ist.

Was haben Sie vor ihrem Zuzug über die Telli gewusst?

Schon einiges, da mein Freund bereits seit Juni 2009 hier wohnt. Da wir oft joggen gehen, habe ich vor allem das Naherholungsgebiet rund um die Telli gekannt.

Was gefällt Ihnen im Quartier, was nicht?

Was mir besonders gefällt, ist die Lage: Die Nähe zum Wald, zum Fluss und das Vogelzwitschern. Meine Kinder und ich gehen gerne zusammen spazieren und geniessen die Umgebung sehr. Was mir überhaupt nicht gefällt ist, dass meinem Freund die Auto-pneus vom (oberen, geschlossenen) Parkplatz gestohlen worden sind. Da hab ich schon sehr Mühe damit.

Haben Sie einen Lieblingsort?

Den suche ich noch. Was mir aber bereits sehr gefällt, ist der Weg dem Fluss entlang von hier bis zum Restaurant „Summertime“.

Wenn Sie für die Telli als Wohnquartier einen Werbeslogan kreieren müssten, wie würde er lauten?

Alles was Sie sich wünschen, liegt in nächster Nähe.

Fabienne Besmer

Quartierverein Telli
Postfach 543 | 5004 Aarau
www.aarau-telli.ch



Der Quartierverein Telli ist neu im Facebook

Kennen Sie unsere Website vom Quartierverein Telli?

www.aarau-telli.ch

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und surfen Sie in unserer neu ausgekleideten Website.

Als Novum werden Sie den Link zum Facebook erspähen. Wer Lust hat, kann sich direkt über einen Klick registrieren. Sie werden sofort sehen, wie viele Fans von der Telli bereits erscheinen. Es ist eine moderne Plattform für jung und alt, denn es kennt keine Altersgrenze. Man gibt nur die Informationen preis und frei zum Anschauen, welche der Anwender auch gerne möchte. Es entsteht ein riesiges Netzwerk untereinander. Probieren Sie es aus!

Melden Sie sich für unseren Newsletter an! Sie erhalten die neuesten Informationen über Veranstaltungen oder sonstige Neuigkeiten.

Die Website vom Quartierverein ist aber auch

sonst äusserst spannend. Möchten Sie dem Vorstand oder einem Vorstandsmitglied eine Frage stellen, klicken Sie „Vorstand“ an und Sie finden nebst den sympathischen Vorstandsmitgliedern ebenso die genauen Koordinaten.

Wann findet auch schon wieder das tolle Telli Fest statt? Klicken Sie auf „Veranstaltungen“ und siehe da: das ganze Jahresprogramm ist publiziert.

Sie sind noch gar nicht Mitglied vom Quartierverein und möchten es doch sehr gerne werden? Wählen Sie „Mitglied werden“ und füllen in Windeseile die paar Pflichtfelder aus und schon gehören Sie zum lässigsten Verein mit dazu.

Testen Sie alle vorhandenen Links. Spannend, was Sie alles entdecken!

Viel Spass beim Surfen wünscht Ihnen herzlich:

Karin Maurer, Aktuarin Quartierverein Telli



Knackig und
vielfältig



Jaisli-Beck für feinsten Genuss

Buchs, City Märt und Telli Aarau
www.jaisli-beck.ch



www.nab.ch

BESSER BERATEN WERDEN.

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.
www.nab.ch

WIR LÖSEN DAS.



Oldie-Dance-Music



Seit 2004 ist jeden zweiten Samstag im Monat in der Discothek Metropole im GZ Telli „Oldie“-Musik angesagt. Ab 21.00h bis morgens um 02.00h kann zu Musik der 60er bis 80er Jahre getanzt werden. Selbstverständlich ermöglichen die bequemen Sitzzecken auch ein gemütliches Beisammensein, bei dem der Takt mit Händen und Füßen mitgeklopft werden kann. Für Getränke zu vernünftigen Preisen wie vor 25 Jahren ist ebenfalls gesorgt. Die Gästeschar ist bunt gemischt und reicht von 25 Jährigen bis zu den junggebliebenen Pensionierten. Alle dürfen sich bei den zwei bis drei DJ's pro Abend einen Lieblingstitel wünschen. Der Eintritt beträgt nostalgische 10.–Fr. pro Person und somit ist einem gelungenen Abend auch bei kleinem Budget keine Grenze gesetzt. Die Atmosphäre kann mit tanzen und tanzen lassen umschrieben werden und es wird einzig darauf Wert gelegt, sich gegenseitig zu respektieren und bei Discoschluss den nachbarschaftlichen Schlaf in der Umgebung nicht zu stören. Möglich ist dies durch ein Team von enthu-

siastischen Musikfans, die sich unter dem Vorsitz von Therese Miescher aus Muhen die Aufgaben wie Discjockey, Barbetrieb, Dekorations- und Putzkolonne aufteilen. Sinn und Zweck des Anlasses ist es, eine Möglichkeit anzubieten, wo die Oldies but Goldies gehört und getanzt werden können und der Spass nicht zu kurz kommen soll. Am Besten macht man(n) und Frau sich selber ein Bild und schaut an einem der nächsten Termine, welche auf der Homepage www.oldie-disco.ch publiziert sind, vorbei und hört vielleicht ein längst vergessenes Musikstück, bei dem eigene Jugenderinnerungen aufsteigen. Das Team der Oldiedisco freut sich und gibt gerne auch in einem persönlichen Gespräch Auskunft.



Unsere Erwartungen an den Umbau wären etwas neue Farbe an den Wänden, um die gute Stimmung in der Disco zu unterstreichen und eine gute Lüftung, die uns beim Tanzen etwas Kühlung bringt!

Therese Miescher

NOWESA



Wenn ca. 60 junge Leute, vorwiegend junge Frauen, am Morgen ca. um 8.00 Uhr, sich nach und nach im Gemeinschaftszentrum einfinden und sich in den verschiedenen Räumlichkeiten verteilen, dann ist es Montagmorgen.

Seit mehr als 20 Jahren besuchen junge Menschen jeweils den Schultag des Sozialjahres im Gemeinschaftszentrum. Der Unterricht findet zwischen 8.30 und 16.30 Uhr statt, die SchülerInnen werden auf das Berufsleben vorbereitet. Das Sozialjahr NOWESA ist ein Berufsvorbereitungsjahr mit Akzent auf die praktische Förderung. Alle, die dieses Überbrückungsjahr besuchen, arbeiten an vier Tagen in sozialen Institutionen und besuchen am Montag den Schultag.

Wir schätzen es sehr, dass wir diesen Tag alle unter einem Dach verbringen können und dass alle Möglichkeiten (Hilfsmittel) für einen anregenden Unterricht vorhanden sind. Die SchülerInnen haben während der Mittagspause die Möglichkeit, eine kleine Malzeit zuzubereiten, dies nutzen einige regelmässig. Dass wir für Anlässe, an welchen al-

le zusammen sind, einen Saal zur Verfügung haben, ist toll und bietet uns einen grossen Spielraum. Wir dürfen seit vielen Jahren das Turmzimmer für uns alleine nutzen, sei es als Materialraum, LehrerInnenzimmer, Büro oder Besprechungsraum. Wir hoffen, dass die Leitung des Zentrums im renovierten Gebäude eine gute Lösung für uns finden wird. Dieses Zimmer wird uns fehlen.



Eine grosse Hilfe und grosse Unterstützung waren uns in all den Jahren die beiden Hauswarte, Herr Näf und Herr Wernli und wir möchten ihnen dafür ganz herzlich danken und wünschen beiden für die Zukunft alles Gute und einen angenehmen Ruhestand. Ebenfalls danken möchte ich, im Namen des ganzen Teams, Hans Bischofberger für sein jederzeit offenes Ohr und seine Unterstützung.

Es gefällt uns im Gemeinschaftszentrum und wir werden das kommende Schuljahr nochmals so durchführen können, wie die letzten Jahre. Wir freuen uns aber auch auf renovierte Räumlichkeiten, wir sind gespannt.

Irene Frei, Schulleiterin

Restaurant Malibu

Das Quartierrestaurant Malibu bedeutet für uns Stammgäste sehr viel. Man trifft sich, man diskutiert, man politisiert, aber man sucht auch die Gemütlichkeit, die Geselligkeit, Abstand vom Alltag, und da es sehr viele Stammgäste, seien es Singles, oder verheiratete, Leute in jedem Alter und verschiedenen Nationalitäten gibt, kann man von allem etwas haben.

Das Restaurant hat aber ganz unbewusst noch andere Aufgaben, die ganz im Stillen ablaufen. Schon viele Neuzuzüger, seien es Schweizer oder andere Nationalität, haben wir alteingesessenen Stammgäste aufgenommen, integriert und willkommen geheissen. Wieviele Bekanntschaften, Freundschaften sind hier schon gemacht worden, aber auch viele Mitglieder und Helfer für den Quartierverein sind hier aus den Stammgästen hervorgegangen. Aber all das kann nur funktionieren, wenn der Wirt mitmacht, sich loyal

und kompromissbereit zeigt, freundlich ist und die Gemütlichkeit von der Person her bietet, dass man gerne und immer wieder herkommt. Ich glaube, sagen zu können, dass wir mit der Wirtefamilie Gelemanovic dieses Glück haben.

Was erwarten wir Stammgäste nach dem Umbau? Sicher, dass das Lokal uns das bietet, was wir jetzt schon hatten. Es sollte uns weiterhin die Möglichkeit geben zu kommunizieren und eine gemütliche Atmosphäre bieten. Sollte die bisherige Wirtefamilie Gelemanovic nicht mehr dabei sein, erwarten wir sicher, dass der neue Pächter die Stammgäste schätzt und auch die Atmosphäre bietet, die wir bis jetzt hatten. Denn Stammgäste kann man schnell verlieren, aber es dauert sehr lange, bis man wieder solche hat.

René Meyer, Ein Stammgast



Verein Ischtar



Der Verein Ischtar „Lehr- und Beratungsstelle“ hat seit über zwei Jahren ein Büro im Gemeinschaftszentrum Telli gemietet. Ausserdem benützt Ischtar auch die Gruppenräume für Arabisch- und Deutschunterricht, für den Männertisch und die Frauengruppe, sowie den Saal und den Cheminéeraum für Vorträge und kulturelle Anlässe.

Die Räumlichkeiten im GZ sind in den vergangenen zwei Jahren eine wichtige Anlaufstelle für arabische und kurdische Migrantinnen und Migranten geworden.

Das Team des Gemeinschaftszentrums kümmert sich professionell um die Räume und deren Benutzer. Man merkt aber bei der Benutzung der Räumlichkeiten und der Einrichtungen, dass sie veraltet sind und eine grundlegende Erneuerung benötigen. Es ist wichtig, dass nach dem Umbau des Einkaufszentrums Telli auch das Gemeinschaftszentrum einen neuen Anstrich erhält, damit es sich wieder zeitgemäss ins Gesamtbild einfügt.

Salahhadin und Iman al Beati

Kulturenfest in der Telli

12. Juni 2010 ab 17.00 Uhr
Gemeinschaftszentrum Telli, Telliplatz

Spezialitätenbuffet und Bühnenprogramm aus aller Welt
Kinderprogramm

Albanien, Schweiz, Kolumbien, Serbien, Brasilien, Kurden, Muki - Deutsch, Eritrea, Irak, Netzwerk Asyl Aargau, Mexiko, Bosnien, Sri Lanka, Türkei

Organisation: Gemeinschaftszentrum Telli Aarau



Buchstabenrätsel zum Thema Klassische Musik:

Suchen Sie alle aufgelisteten Wörter im Buchstabengitter.
 Die Wörter können in allen Richtungen geschrieben sein.
 Die restlichen Buchstaben ergeben von oben links nach
 unten rechts gelesen das Lösungswort. Viel Erfolg!

- ADAGIO
- ALLEGRO
- ARIE
- BEETHOVEN
- CANTABILE
- CHOPIN
- CLEMENTI
- DAME
- ETUEDE
- GRIEG
- HAENDEL
- HAYDN
- MOLDAU
- MOZART
- OPERETTEN
- PETER
- PRELUDE
- PSALM
- SMETANA
- SONATE
- STRAUSS
- SYMPHONIEN
- TCHAIKOVSKY
- VIVALDI
- WAGNER
- WOLF

Y	O	S	S	U	A	R	T	S	D	A	M	E
N	K	I	V	Y	I	L	E	T	A	N	O	S
I	F	S	G	N	M	T	L	P	S	A	L	M
P	V	L	V	A	E	P	R	E	L	U	D	E
O	I	E	O	O	D	T	H	A	G	O	A	T
H	V	D	L	W	K	A	T	O	Z	R	U	A
C	A	N	T	A	B	I	L	E	N	O	O	N
P	L	E	R	E	N	G	A	W	R	I	M	A
E	D	A	I	N	E	V	O	H	T	E	E	B
T	I	H	E	T	U	E	D	E	C	N	P	N
E	I	R	A	C	L	E	M	E	N	T	I	O
R	G	R	I	E	G	E	N	D	Y	A	H	N

Zahlenrätsel

	-		x		-3
-		/		+	
	/		x		20
-		+		+	
	+		+		14
-6		8		9	

Schreiben Sie die Zahlen 1 – 9 in die leeren Kästchen, so dass alle Rechnungen stimmen. Jede Zahl kommt nur einmal vor.

Denken Sie daran, dass Multiplikation und Division vor Addition und Subtraktion ausgeführt werden.

Beispiel: erste Zeile: $9 - 4 \times 3 = -3$



aarauerauto ag

Tellstrasse 116
5001 Aarau

Telefon 062 836 90 70

Telefax 062 836 90 71

E-Mail info@aarauerauto.ch

Web www.aarauerauto.ch



IHR VOLVO-SPEZIALIST IM AARGAU!

